

Wöllersdorf, 4.Juni 2024

Anstoß für Energieeffizienz: Hockeyhalle Wien setzt auf Bauteilaktivierung der Kirchdorfer Gruppe

Das "Bundesleistungszentrum Ost" in Wien, das dem SV Arminen und den österreichischen Nationalmannschaften dient, setzt neue Maßstäbe für Nachhaltigkeit in Sportanlagen. Mit dabei: Die bauteilaktivierten Fertigteile der Kirchdorfer Gruppe.

In nur acht Monaten errichtet, verfügt die neue Hockeyhalle über energieeffiziente LED-Beleuchtung, Gründächer, Regenwassernutzung, Solarenergie und solarbeheiztes Wasser. Ein besonderes Merkmal ist die erstmalige Verwendung der energieeffizienten Klimadecke der MABA Fertigteilindustrie GmbH, einer Tochter der Kirchdorfer Gruppe. Diese Decke nutzt die thermische Masse von Betonteilen, um eine angenehme Raumtemperatur zu halten und Energie zu sparen.

Neuer Fokus auf Bauteilaktivierung

Die 300m² große Elementdecke ist mit werksseitig integrierten Heiz- und Kühlsystemen ausgestattet, die eine konstante Raumtemperatur gewährleisten. Die vorgefertigten Elemente werden just-in-time geliefert und vor Ort mit Muffen verbunden, was eine optimale Installation ermöglicht.

Thomas Plesner, MABA-Vertriebsleiter im Hochbau, zeigte sich stolz über die erfolgreiche Umsetzung der Klimadecke, die eine umfassende Planung, Koordination und das Engagement aller Beteiligten erforderte: *„Diese Technologie, bereits in anderen Projekten im Einsatz, bietet erhebliche Vorteile in Bezug auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.“*

Das Projekt umfasste auch die Lieferung von 15 bauteilaktivierten Sitztribünenfertigteilen und 5 Treppenaufgängen der Rauter Fertigteilbau GmbH, einem weiteren Unternehmen der Kirchdorfer Gruppe. Trotz logistischer Herausforderungen wie begrenztem Zugang und knappen Installationsraum von rund 1 cm wurden diese Elemente erfolgreich installiert.

Michael Wardian, CEO der Kirchdorfer Gruppe, sieht die Klimadecke als wegweisend für die Zukunft der Branche und betont: *„Die Erfahrung unserer Gruppe mit Bauteilaktivierung geht schon viele Jahre zurück. Der Einsatz der Klimaelemente ist für mich dennoch ein besonderer Anlass: Die Vorteile der industriellen Vorfertigung wie optimale Anpassungsfähigkeit, integrierte Gebäudetechnik und ressourceneffiziente Prozesse sind unerlässlich für eine nachhaltige Bauweise.“*

Der Einsatz der vorgefertigten Klimadecke sowie weiterer bauteilaktivierter Fertigteilelemente unterstreicht die Rolle der Kirchdorfer als führender Akteur in der österreichischen Bauindustrie.

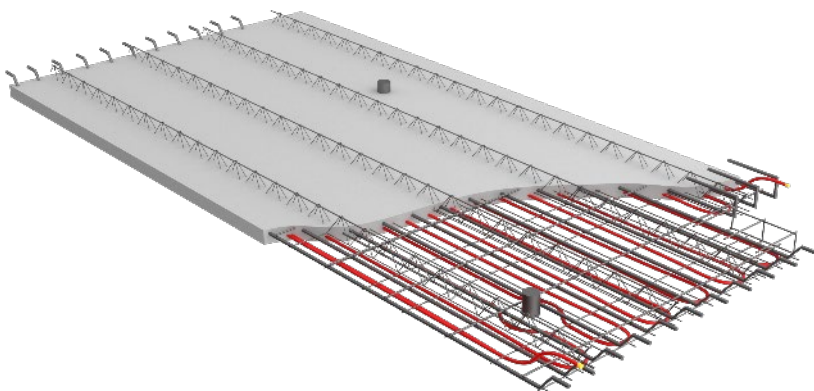
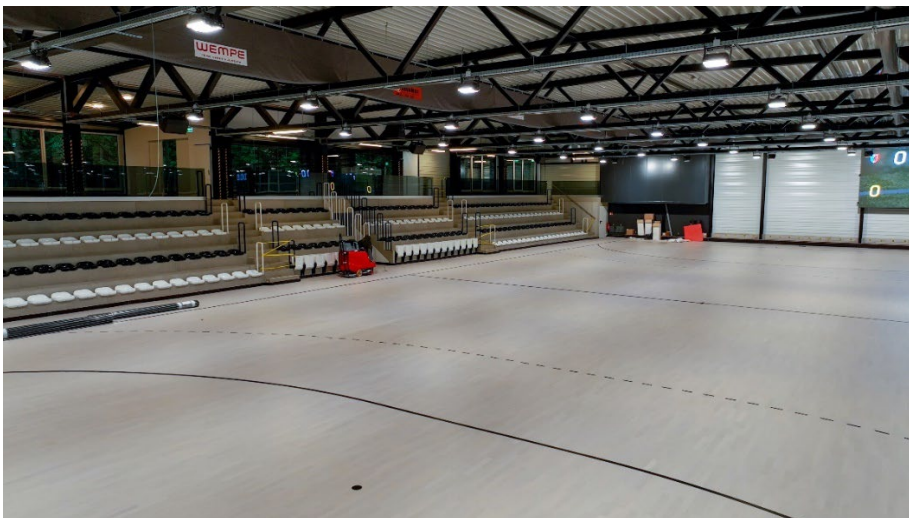
Details zur KLIMADECKE

Die von der MABA am Standort **Gerasdorf bei Wien** produzierte Klimadecke ist eine Elementdecke mit werkseitig integrierter, oberflächennaher Bauteilaktivierung.

Im Gegensatz zu herkömmlichen bauteilaktivierten Decken, bei denen die Register im Ortbetonverfahren hergestellt werden, befinden sich die Heiz- und Kühlregister in der Klimadecke von MABA signifikant näher an der Oberfläche (unter der Bewehrung). Dies ermöglicht eine schnellere Regulierung der Heiz- oder Kühlleistung. Zusätzlich zu den werkseitig angefertigten Rohrregistern werden auch beigestellte Module in die Elementdecke integriert.

Mario Stückler, Produktmanager von MABA, zur Klimadecke: „Lange Überlegungen und letztendlich auch die Einbindung in unser Software-Programm waren Herausforderungen, die wir erfolgreich gemeistert haben, um dieses innovative Produkt auf den Markt zu bringen.“

Die großflächige Temperierung der Klimadecke führt zu einer signifikanten Reduzierung des Energieverbrauchs von Gebäuden, insbesondere in Verbindung mit Wärmepumpensystemen. Dies resultiert in einer dauerhaft um 1-2 Grad niedrigeren Raumlufttemperatur (bei gleichem Komfortempfinden) und einer Gesamtenergieeinsparung bis zu 6-12%.



MABA Klimadecke: Konstruktion der werkseitig bauteilaktivierten Elementdecke.



Versetzen eines MABA Klimadeckenelements beim Bau des Bundesleistungszentrums Ost, 1170 Wien.



Installation, Funktionsüberprüfung und Anschluss der Leitungen



Die Sonderfertigteile von Rauter weisen besondere Merkmale wie eine Breite von 139 bis 239 Zentimetern auf und wurden vor Ort von Rauter montiert. Jedes Fertigteil wiegt dabei etwa 10 Tonnen.

Pressekontakt:

Mag. Sandra Ehrenhöfer, Pressereferentin: pressesprecher@kirchdorfer.eu

Bildabdruck kostenfrei unter Angabe Copyright © Postl / Kirchdorfer

Über die Kirchdorfer Gruppe

Die Kirchdorfer Gruppe ist ein internationaler Baustoffkonzern mit Sitz in Kirchdorf an der Krems (Oberösterreich) mit ihren Fachbereichen Cement, Construction Minerals, Concrete Solutions und Road & Traffic. Ausgehend von der Gründung des Kirchdorfer Zementwerks im Jahr 1888 entwickelte sich das Unternehmen zu einer dynamisch wachsenden Gruppe, die mit knapp 2.000 Mitarbeiter/innen und einem Jahresumsatz von rund 400 Mio. Euro mittlerweile bereits an knapp 90 Standorten in 14 Ländern der Welt tätig ist.

Mit 4 Standorten ist die 1924 gegründete Tochter MABA Fertigteilindustrie GmbH der größte Beton-Fertigteilhersteller in ihrem Marktsegment und Komplettanbieter für industriell vorgefertigte Lösungen für Bau- & Infrastrukturprojekte. Die Kernbereiche des Unternehmens sind Hochbau, Bahnober- Straßen- & Tiefbau sowie Tunnel. Die steirische Schwester Rauter Fertigteilbau GmbH, gegründet 1951, produziert, liefert und montiert österreichweit konstruktive Sonderfertigteile aus Beton.